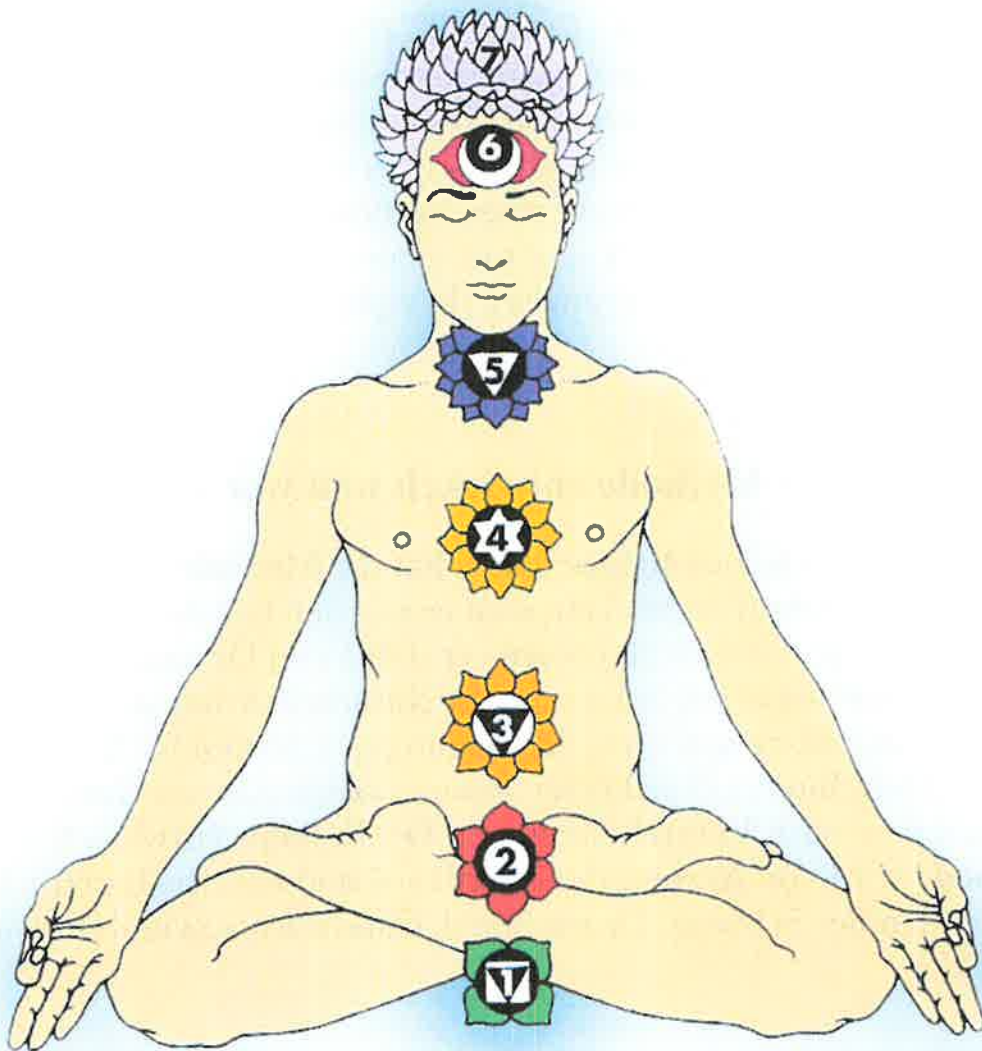


Psychosomatische Energetik™



Patienteninformation

© von Dr.med.Reimar Banis und Dr. med. Ulrike Banis

1. Warum bekam die Methode diesen Namen? Was ist ihre Philosophie?

Bei der „Psychosomatischen Energetik“ (PSE) handelt es sich um eine neue Heilmethode, die den Körper, die Seele und die Lebensenergie berücksichtigt. Die Seele heisst im Griechischen „Psyche“, der Körper „Soma“ und die Energie, die beide durchströmt, „Energetik“ (Prana, Ch'i, Orgon). Erst die feinstoffliche Lebensenergie im harmonischen Zusammenwirken von Körper und Seele wird zur Quelle von Gesundheit, Lebendigkeit und Wohlbefinden. Die Methode ist unabhängig von irgendwelchen Weltanschauungen und basiert auf einer Verbindung von fernöstlicher Energiemedizin (Akupunktur, Yoga) mit modernem wissenschaftlichen Denken. Sie begreift sich als ergänzend (komplementär) zur herkömmlichen Medizin und Psychologie.

2. Wer hat die Methode entwickelt und wer wendet Sie an?

Der Allgemeinarzt Dr.med.Reimar Banis hat die Methode in jahrzehntelanger Arbeit entwickelt, weil er mit den bisherigen Heilmethoden nicht zufrieden war. Unterstützt wurde er dabei von Dr.med. Ulrike Banis, ebenfalls Allgemeinarzt mit Schwerpunkt Naturheilverfahren, die die positiven Lösungssätze sowie ein Ausbildungsprogramm für Therapeuten beisteuerte. Dem Biophysiker Dieter Jossner verdanken wir das Reba®-Testgerät, das er nach Vorstellungen von Dr. R. Banis entwickelt hat. Die Methode wird von Ärzten, Heilpraktikern und naturheilkundlichen Therapeuten in der Schweiz, Deutschland, Österreich sowie weltweit angewandt.

3. Wozu dient die Methode?

Mit der „Psychosomatischen Energetik“ besteht erstmals die Möglichkeit, das sonst nicht nachweisbare feinstoffliche Energiefeld (Aura) mit großer Genauigkeit zu messen und den Füllungszustand in Prozenten festzustellen (100% bedeutet optimale Gesundheit, 50% eine mittlere und Werte unter 20% eine starke Erniedrigung der Lebenskraft).

Erniedrigungen der Lebenskraft festzustellen und auszugleichen, ist das Ziel jeder vorbeugenden Energiemedizin (Akupunktur, Homöopathie). Nur durch volle und harmonische Energiewerte kann man auf Dauer gesund werden und es auch bleiben.

Mit der Psychosomatischen Energetik wird es möglich, viel tiefere Ebenen der Krankheitsursachen zu erkennen und zu heilen, als dies mit anderen Methoden möglich ist – Krankheitsursachen, die mit dem Seelischen und dem Feinstofflichen zu tun haben. Gestörte Energiewerte beruhen häufig auf tiefliegenden, unbewussten seelischen Konflikten. Mit der „Psychosomatischen Energetik“ können solche Konflikte während des Testvorgangs festgestellt werden – wobei erfahrungsgemäss nur solche Konflikte testbar werden, die bereits „reif sind“ und deshalb behandelt werden sollten. Neu ist auch, daß man während des Behandlungsverlaufes das Verschwinden der Konflikte messen kann. Der Therapeut hat deshalb die größtmögliche Sicherheit in der Therapieüberwachung.

4. Wie erklärt man sich psychosomatische Störungen?

Jedem Menschen ist aus der Alltagserfahrung bekannt, daß Körper und Seele in einem untrennbaren Verhältnis zueinander stehen. Dieses Wissen kommt in Sprichwörtern gut zum Ausdruck, z.B.

- „dem ist eine Laus über die Leber gelaufen....“
- „ich habe eine Mordswut im Bauch....“
- „mir bricht das Herz vor Kummer....“

Wenn man desweiteren bedenkt, daß der Körper viele Funktionen hat, die wir mit unserem Willen nicht beeinflussen können, wie Schlaf, Stuhlgang, Blutdruck, Hauttemperatur, Hunger, so wird schnell klar, daß außer unserer willentlichen Steuerung im Körper noch andere Kräfte am Wirken sind, die das Räderwerk Organismus funktionieren lassen.

Diese „automatische“ Steuerungseinheit nennt man das vegetative Nervensystem.

Es ist mit seinen Fasern in jeder Körperzelle vorhanden, die Befehle der vegetativen Steuerung werden in Nervenknotten gebündelt. (Vegetative Geflechte)

Die wichtigsten vegetativen Geflechte befinden sich im Becken, im Unterbauch, im Oberbauch, im Herzbereich, im Hals, im Kleinhirn und Stammhirn. Jedes dieser Geflechte hat sozusagen die Oberhoheit über einen bestimmten Körperabschnitt und entspricht im feinstofflichen Energiebereich den indischen „Chakren“ (Energiezentren). Funktionieren alle Etagen gut und harmonisch miteinander, dann fühlt sich der Mensch gesund und vital.

Was kann nun die regelrechte Funktion des vegetativen Nervensystems stören? Es sind im allgemeinen „unerledigte“ Gefühle, die wie Sand im Getriebe dieses feinen Räderwerks wirken. Versteckte seelische Probleme stören den Ablauf vegetativer Funktionen und führen zu Energiestauungen, was über die Mangelversorgung der Zellen zu Unwohlsein, Schmerzen und Krankheitsanfälligkeit führt.

5. Die Heilmittel der Psychosomatischen Energetik

Sobald eines oder mehrere dieser Geflechte in ihrer Funktion gestört werden, kann es zu Störungen in der zugehörigen „Körperetage“ kommen. Blockaden der Energie auf einer Körperetage – etwa dem Becken oder Oberbauch können am einfachsten mit speziellen homöopathischen Komplexmitteln (Chakramittel –Chavita ®) gelöst werden. Welche Etage bei welchem Menschen reagiert, und krank wird, hängt zum einen von den ererbten Schwachpunkten ab, die jeder einzelne mitbringt, zum anderen versucht die Seele häufig, über die Sprache der Organe ihre versteckten Nöte sichtbar zu machen.

Die Emotionalmittel (Emvita ®) helfen, die versteckten seelischen Konflikte aufzulösen und können ergänzend mit anderen Therapieverfahren oder alleine genommen werden. Durch diese „Psychotherapie mit Tropfen“ kann die Energie des Patienten schneller wiederhergestellt werden.

Für die schnellere Nachsorge geopathischer Störungen wird ein homöopathisches Komplexpräparat namens Geovita ® benutzt. Es hilft dem Körper, nach Umstellung eines gestörten Bettplatzes seine Energie schneller wieder zu balancieren, aber auch Elektromog besser zu überwinden. Anxiovita ® dient der schnellen Auflösung von Angst, Unruhe und

Erschöpfung, Simvita ® wird bei Nervosität und innerer Anspannung verwandt, Paravita ® (5-5-0 Tr. täglich) löst Verkrampfungen und bessert Erschöpfungszustände, Neurovita ® kann bei Schmerzzuständen und Spannungszuständen eingesetzt werden.

Die genannten Medikamente sind als 50 ml Tropffläschchen (im Violettglas zur besseren Konservierung) als apothekenpflichtige Arzneimittel erhältlich. Die Standard-Dosierung beträgt 2 x 12 Tropfen täglich auf die Zunge (bei Kindern die Hälfte). Die Therapiewirkung zeigt sich oft erstaunlich schnell, in Einzelfällen aber auch erst nach Monaten. Oft wird von vermehrten Träumen und Ausscheidungsreaktionen (Schwitzen, Durchfall usw.) berichtet.

6. Die Bedeutung der einzelnen Emotionalmittel

© zusammengestellt von Dr.med.Ulrike Banis

Jedem Energiezentrum (Chakra) sind erfahrungsgemäss bestimmte seelische Konflikte zugeordnet – z.B. die Wut dem Oberbauch. Jeder gestörte Konflikt kann aus der Bedeutung des Emotionalmittels heraus in seinem Sinn entschlüsselt werden, ebenso jedoch auch durch die Bedeutung des zugehörigen Chakra.

Das Energiezentrum des Beckens = 1. Chakra hat als energetisches Oberthema die Erdung und Verwurzelung des Menschen, also auch sein entwicklungsgeschichtliches Urvertrauen in der Kindheit. Dem Becken zugeordnet finden sich nachfolgende Konfliktthemen:

Emvita 1

Man fühlt sich minderwertig - meint, nicht gut genug zu sein.

Emvita 2

Man kann seine Gedanken nicht ordnen, fühlt sich wie ein Blatt im Wind, ohne feste Wurzeln und nicht genügend zentriert und geerdet.

Emvita 3

Man fühlt sich zu schwach, um sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen, fühlt sich einer Situation hilflos ausgeliefert.

Emvita 4

Man hat eine extreme Strenge mit sich selbst und hat Schwierigkeiten, seine eigenen Gefühle wahrzunehmen.

Das Energiezentrum des Unterbauches = 2. Chakra hat als energetisches Oberthema die Entwicklung von Mut und Kraft in der Auseinandersetzung mit Stress und bedrohlichen Situationen. Dem Unterbauch zugeordnet finden sich folgende Konfliktthemen:

Emvita 5

Man fühlt sich nervös, aufgeregt und innerlich unruhig, wie „Flugzeuge im Bauch“.

Emvita 6

Man hat das Gefühl, keine innere Stärke mehr zu besitzen, der Körper reagiert angstvoll, der Kopf möchte stark sein.

Emvita 7

Man tut stärker, als man ist und ruht nicht in sich. Man reagiert oft trotzig und erkennt die eigenen Belastungsgrenzen nicht.

Das Energiezentrum des Oberbauches = 3. Chakra hat als energetisches Oberthema die Verdauung, die Ausscheidung und die Integration. Damit ist sowohl die körperliche Verdauung gemeint, als auch das „Verdauen“ und Verarbeiten von Ereignissen der Lebensgeschichte. Dem Oberbauch sind folgende Konfliktthemen zugeordnet:

Emvita 8

Man fühlt sich alleine und ohne Kontakt zu den Menschen und zum Leben, macht aber keine Schritte zur Änderung.

Emvita 9

Man ist wütend und ärgerlich, versucht jedoch, sich zu beherrschen.

Emvita 10

Man ist mit dem, was man hat, nicht zufrieden. Man wünscht sich mehr Lebensqualität, mehr Tiefe und Freude im Erleben.

Emvita 11

Man fühlt sich frustriert und um Wohlbefinden betrogen, man spürt sein eigenes Sehnen.

Das Energiezentrum des Herzens = 4. Chakra hat als energetisches Oberthema die Entwicklung von Vertrauen, zu sich selbst, aber auch zu anderen. Auch das Vertrauen ins Leben gehört hierher, ins Zentrum des Körpers. Zum Herzbereich gehören die Konfliktthemen von:

Emvita 12

Man fühlt sich von seinen Aufgaben erdrückt, alles wird zu anstrengend.

Emvita 13

Man meint, über Enttäuschungen nicht hinwegkommen zu können und zieht sich zurück.

Emvita 14

Man fühlt sich wie eingesperrt und sieht keinen Ausweg mehr. Man hat keine Hoffnung mehr auf Besserung.

Emvita 15

Man hat einen großen Kummer, der „zu Herzen ging“. Man fürchtet, erneut verletzt zu werden, und wird zu vorsichtig.

Emvita 16

Man meint, alte Schrecknisse nie überwinden zu können, da sie einen immer wieder einholen und ängstigen.

Das Energiezentrum des Halses = 5. Chakra hat als energetisches Oberthema die Kommunikation, den Austausch mit anderen, den Selbstausdruck und die Ehrlichkeit. Dem Hals sind folgende Konfliktthemen zugeordnet:

Emvita 17

Man fühlt sich ausgehöhlt, Gefühle sind nach einem Schock erstarrt. Man kann vieles, was einen belastet, nicht äussern.

Emvita 18

Man unterliegt einem übergrossen inneren Streß. Man fühlt sich unverstanden, man hat Schwierigkeiten, die eigene Meinung zu äussern.

Das Energiezentrum der Stirn = 6. Chakra hat als energetisches Oberthema die Entwicklung von Intuition und Phantasie, und die Harmonie im Zusammenleben mit anderen Menschen. Der Stirn sind folgende Konfliktthemen zugeordnet:

Emvita 19

Man bleibt unentschlossen und wagt nicht, den eigenen Weg zu gehen.

Emvita 20

Man hat Angst, sich anderen zu öffnen, hat Schwierigkeiten, sich und andere richtig einzuschätzen. Man ist in sich gefangen.

Emvita 21

Man fühlt sich getrieben, der Körper findet keine Ruhe, die Nerven stehen unter Hochspannung und machen Schmerzen.

Emvita 22

Man grübelt ständig über Problemen, der Kopf kommt nicht zur Ruhe.

Emvita 23

Man ist in Anspannung gefangen und kann weder körperlich noch geistig entspannen.

Emvita 24

Man fühlt sich freudlos, empfindet den eigenen Körper als schmerzliche Last, alles tut weh.

Das Energiezentrum des Grosshirns = 7. Chakra hat als energetisches Oberthema die Entwicklung eines Sinn-Gefühls im Leben. Dazu gehört auch die freiwillige Unterordnung unter bestimmte Regeln und Ordnungen, sowie

die eigene Organisation und Orientierung. Dem Gehirn sind folgende Konfliktthemen zugeordnet:

Emvita 25

Man glaubt nicht an das Gute und schottet sich ab. Man ist misstrauisch und vertraut dem eigenen Schutzengel zu wenig.

Emvita 26

Man meint, das Leben sei hart und ein beständiger Kampf, nichts könne leicht gelingen.

Emvita 27

Man möchte die Realität nicht sehen und anerkennen und träumt sich in eine andere Welt.

Emvita 28

Man meint, die eigenen Vorstellungen und Überzeugungen seien immer richtig, auch wenn sie einem offensichtlich schaden oder sich überlebt haben.

7. Positive Sätze zur Konfliktlösung

© zusammengestellt von Dr.med.Ulrike Banis

Die positiven Sätze können zusätzlich zu den Medikamenten als Mantra oder Affirmation gesprochen werden, sie können als Einstimmung zur Lösung des Konflikts angesehen werden, sie sollen das Nachdenken über das jeweilige Thema erleichtern und der Seele Gesundheitimpulse geben:

Emvita 1: Ich habe alle Talente und Fähigkeiten, die ich zur Bewältigung meiner Lebensaufgabe brauche.

Emvita 2: Ich ordne alle meine Impulse in Richtung auf mein Lebensziel und bleibe beharrlich.

Emvita 3: Ich wurzle fest im Leben und wachse mit jeder Aufgabe. Ich stelle mich den Herausforderungen des Lebens.

Emvita 4: Ich gehe liebevoll und pfleglich mit mir, mit meinem Körper und mit meinen Gefühlen um.

Emvita 5: Ich kann ruhig und gelassen bleiben, im sicheren Wissen, daß alles seine Zeit hat.

Emvita 6: Ich weiß, daß mein Körper seine eigene innere Weisheit hat, in der ich sicher aufgehoben bin.

Emvita 7: Ich weiß um meine Stärken und um meine Schwächen und lerne und akzeptiere, dass beide zu mir dazugehören.

Emvita 8: Ich weiß, daß ich ein Teil des Ganzen bin. Ich spüre und genieße das Leben mit allen Sinnen.

Emvita 9: Ich lerne täglich besser, nur dann ja zu sagen, wenn ich es auch meine. Ich ärgere mich nicht, sondern setze meinen Unmut konstruktiv um.

Emvita 10: Ich bin dankbar für das, was ich habe und bin und mache das Beste daraus.

Emvita 11: Ich tue mir selbst Gutes und achte auf meine Bedürfnisse. Ich setze meinen Mitmenschen Grenzen und schütze mich selbst.

Emvita 12: Ich vertraue darauf, daß mir mit jeder neuen Aufgabe auch neue Kräfte zuwachsen.

Emvita 13: Ich gehe voll Offenheit und Vertrauen meinen Weg durch das Leben.

Emvita 14: Ich betrachte Hindernisse und Schwierigkeiten als Wachstumsimpulse und halte Augen und Herz offen für neue Wege.

Emvita 15: Ich gehe meinen Weg auch durch Ängste und Kummer. Ich weiß, daß diese zum Leben gehören, lasse mich jedoch davon nicht aufhalten.

Emvita 16: Ich höre auf mein Herz und auf die Stimme der Liebe, des Lichtes und der Klarheit.

Emvita 17: Ich spüre meine Lebendigkeit auch in schweren Zeiten und bleibe im Fluss.

Emvita 18: Ich gebe meiner inneren Stimme Raum, um sich zu äußern, und folge ihr dann auch.

Emvita 19: Ich entwickle mein Gespür für das, was mir gut tut und verwirkliche es auch.

Emvita 20: Ich gehe gerne auf andere Menschen zu, weil sie meine Entwicklung ergänzen und bereichern.

Emvita 21: Ich weiß um meine Kraft und haushalte weise mit ihr, damit mein Körper und meine Seele in Harmonie bleiben.

Emvita 22: Ich bleibe ruhig in meiner Mitte und Balance, weil ich weiß, daß ich von dort meine Kraft am besten entwickeln kann.

Emvita 23: Ich kann loslassen und entspannen, ich schöpfe dadurch neue Kraft.

Emvita 24: Ich achte meinen Körper und freue mich über seine Signale, die meiner Seele den richtigen Weg weisen.

Emvita 25: Ich vertraue darauf, daß ich gut an meine Ziele geführt werde.

Emvita 26: Ich bin dankbar für die materiellen Güter meines Lebens und nutze sie klug als Hilfsmittel auf meinem Weg.

Emvita 27: Ich sehe die Wirklichkeit mit offenen Augen und bleibe wach und zielgerichtet.

Emvita 28: Ich orientiere mein Denken und Handeln an einer höheren Weisheit und stelle mich in deren Dienst.

Empfehlenswerte Literatur

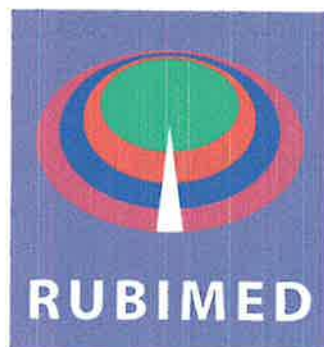
Folgende Bücher können Sie in jeder Buchhandlung bestellen

Banis, Reimar: „Durch Energieheilung zu neuem Leben“
Via Nova Verlag Petersberg 2002 3. Auflage 404 S. Hardcover
ISBN 3-936486-15-8 29.80€

Banis, Ulrike: „Wie wirkt Psychosomatische Energetik?“ VAK Verlag
1. Auflage ISBN 978-3867310727 14,95 €

Informationen im Internet

Auf der Webseite <http://www.rubimed.com> finden Sie zu zahlreiche weitergehende Informationen



Herausgeber

Rubimed AG

Grossmatt 3

CH-6052 Hergiswil (Schweiz)

Tel: ++41 - 41 - 630 0888

Fax: ++41 - 41 - 630 0887

E-Mail: info@rubimed.com

<http://www.rubimed.com>